

Dr. Anton Pichler | Dr. Walter Steinmair | Dr. Helmuth Knoll | Dr. Arno Pichler | Dr. Benjamin Steinmair |

Sparkassenstraße 18 Via Cassa di Risparmio
I-39100 Bozen | Bolzano
T 0471.306.411 | F 0471.976.462
E info@interconsult.bz.it
I www.interconsult.bz.it
Steuer-, MwSt.-Nr. | Cod. fisc. Part. IVA 02529080216

Rundschreiben 08/24

Bozen, den 27.11.2024

100 Euro Weihnachtsbonus: Neurungen

Sehr geehrter Kunde,

hiermit möchten wir Sie über die **aktuellen Neuigkeiten** zum Thema **Weihnachtsbonus** in Höhe von **100,00 Euro** informieren:

Mit dem Rundschreiben Nr. 22/E vom 19. November 2024 hat die Agentur der Einnahmen nach den durch Art. 2 des Gesetzesdekrets Nr. 167/2024 eingeführten Änderungen zum sog. Weihnachtsbonus, die Richtlinien zur Auszahlung aktualisiert.

Die wichtigste Änderung betrifft insbesondere den **subjektiven Anwendungsbereich** der Bestimmung, da der Gesetzgeber eine **Erweiterung der Begünstigten** vorgesehen hat.

Es wurde nämlich festgelegt, dass der **Weihnachtsbonus** unbeschadet der anderen Voraussetzungen jenen Arbeitnehmern zusteht, die mindestens **ein steuerlich zu Lasten lebendes Kind** haben, auch wenn es unehelich geboren und anerkannt, adoptiert, oder in Pflege genommen wurde.

Nachstehend finden Sie eine Zusammenfassung der Voraussetzungen:

1.1 Voraussetzungen für die Inanspruchnahme des Bonus

Wie bereits erwähnt, steht der Bonus nur Arbeitnehmern zu, die zudem bestimmte Voraussetzungen in Bezug auf Einkommen und familiären Gegebenheiten erfüllen.

Nachstehende Voraussetzungen müssen vorliegen:

- ▶ im Steuerjahr 2024 dürfen Arbeitnehmer ein **Gesamteinkommen von 28.000,00 Euro** nicht überschreiten;
- ▶ **mindestens ein Kind** haben, auch wenn es außerehelich geboren, anerkannt, adoptiert oder in Pflege genommen wurde, das **steuerlich als zu Lasten** gilt (gemäß Artikel 12 Absatz 2 TUIR);
- ▶ eine für das Steuerjahr 2024 ermittelte **Bruttosteuer** auf Einkommen aus unselbständiger Arbeit (Art. 49 TUIR) haben, die höher als die zustehenden Steuerabsetzungen für abhängige Arbeit ist.

1.1.1 Erläuterungen zum Thema Gesamteinkommen

Bei der Berechnung des Gesamteinkommens müssen zusätzlich noch folgende Einkommen berücksichtigt werden:

- ▶ Einkünfte, die der so genannten „cedolare secca“ unterworfen sind;
- ▶ Einkünfte, die in Anwendung der Pauschalbesteuerung für gewerbliche, künstlerische oder freiberufliche Tätigkeiten der Ersatzsteuer unterliegen;
- ▶ den Anteil der ACE-Begünstigung;
- ▶ Beträge, die von Kunden an Beschäftigte des privaten Sektors in Beherbergungs- und Gastronomiebetrieben als Trinkgeld gegeben werden.

Zudem muss auch der steuerfreie Teil des Einkommens im Rahmen der Anreize für die Rückkehr von im Ausland lebenden Forschern nach Italien sowie auf die Sonderregelung für jene Subjekte, die nach Italien zurückkehren bzw. zuwandern („regime impatriati“) berücksichtigt werden.

Bei der Berechnung des Gesamteinkommens sind außerdem die Einkünfte der als Hauptwohnung genutzten Wohneinheit und die Einkünfte der dazugehörigen Nebengebäude („pertinenza“) in Abzug zu bringen.

1.1.2 Einkommensarten und Berechnung des Bonus

Der Antragsteller muss im Jahr 2024 in ein **abhängiges Arbeitsverhältnis** stehen, wobei die Art des Vertragsverhältnisses für den Zugang nicht relevant ist. Vom Anwendungsbereich des Bonus sind ausdrücklich die Inhaber von Einkünften, die denen aus unselbständiger Arbeit gleichgestellt sind (z.B. Co.Co.Co.) und unter Artikel 50 des TUIR fallen.

Der Bonus muss im Verhältnis zur **Beschäftigungszeit** des Arbeitnehmers im Steuerjahr 2024 **berechnet** werden.

Die Finanzverwaltung hat außerdem klargestellt, dass der Bonus auch im Falle besonderer Arbeitszeitregelungen (z.B. horizontale, vertikale oder zyklische Teilzeit) in vollem Ausmaß zusteht.

1.2 Antrags- und Auszahlungsmodalitäten

Der Weihnachtsbonus, der steuerfrei ist und somit auch nicht zur Steuergrundlage zählt, wird vom Arbeitgeber im privaten wie auch im öffentlichen Sektor, **zusammen mit dem dreizehnten Monatsgehalt auf Antrag des Arbeitnehmers gewährt**. Der Arbeitnehmer ist dazu verpflichtet eine Ersatzerklärung des Notorietätsaktes gemäß Art. 47 des D.P.R. Nr. 445/2000 (**sh. Anlage – nur in italienischer Sprache verfügbar**) dem Arbeitgeber vorzulegen, worin alle Voraussetzungen gemäß den gesetzlichen Bestimmungen (vgl. Punkt 1.1) entsprechend bestätigt werden.

Hatte der Arbeitnehmer im Jahr 2024 mehrere Arbeitsverhältnisse bei verschiedenen Arbeitgebern, muss er den Antrag beim letzten Arbeitgeber stellen, wo er aktuell noch beschäftigt ist, da dieser den zustehenden

Bonus mit dem dreizehnten Monatsgehalt auszahlen wird. In diesem Fall muss der Arbeitnehmer dem Arbeitgeber auch die Einkommensbescheinigungen (Modell CU) der im Jahr 2024 stattgefundenen Arbeitsverhältnissen vorlegen, um den zustehenden Betrag korrekt berechnen zu können.

Andernfalls, wenn der Arbeitnehmer mehrere Teilzeitarbeitsverträge hat, kann der Arbeitnehmer auswählen bei welchem Arbeitgeber er den Antrag zur Auszahlung einreichen will. Zu diesem Zweck müssen in der Ersatzerklärung auch Zusatzangaben erfolgen wie z.B. die Arbeitstage bei anderen Arbeitgebern sowie das Einkommen aus abhängiger Arbeit.

1.3 Neuberechnung des Bonus in der Steuererklärung

Der Bonus kann in der vom Arbeitnehmer eingereichten Steuererklärung neu berechnet werden. Insbesondere kann der Arbeitnehmer in der Steuererklärung für das Steuerjahr 2024, die im Jahr 2025 einzureichen ist, in den Genuss des Bonus kommen, und zwar in folgenden Fällen:

- ▶ Arbeitnehmer, die Einkommen aus unselbständiger Arbeit bezogen haben, allerdings keinem Steuerabzug unterliegen, da sie keinen Steuersubstituten haben (z.B. **Hausangestellte**);
- ▶ der Bonus nicht vom Steuersubstituten ausbezahlt wurde;
- ▶ die Arbeit im Laufe des Jahres 2024 beendet wurde.

Sollte dem Arbeitnehmer der Bonus ausgezahlt worden sein, obwohl er nicht anspruchsberechtigt war, oder er einen höheren Betrag erhalten hat, als ihm eigentlich zustand, und der Arbeitgeber den Ausgleich nicht mehr vornehmen kann, erfolgt die **Rückerstattung** des **nicht zustehenden Betrages** in der **Steuererklärung**.

1.4 Pflichten des Arbeitgebers

Der Arbeitgeber wird auf Anfrage des Arbeitnehmers und nach Erhalt der entsprechenden Ersatzerklärung, die Auszahlung des Bonus über Lohnstreifen vornehmen, wobei die ausbezahlten Beträge als Guthaben mit den geschuldeten Steuern direkt im Modell F24 verrechnet werden können (keine Zusatzkosten).

Schließlich ist darauf hinzuweisen, dass die Arbeitgeber die erhaltenen Ersatzerklärungen für Inspektionszuträge aufbewahren müssen.

Für weitere Fragen stehen wir Ihnen jederzeit gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen,

Interconsult – Pichler Steinmair Knoll

**Dichiarazione per l'erogazione dell'indennità una tantum
(Bonus Natale)**

(ai sensi dell'art. 47, D.P.R. n. 445/2000)

L'art. 2-bis, D.L. n. 113/2024 convertito in Legge n. 143/2024, come modificato dall'art. 2, D.L. n. 167/2024, prevede, limitatamente all'anno 2024, l'erogazione da parte dei datori di lavoro, unitamente alla tredicesima mensilità, di una indennità una tantum (c.d. bonus Natale) di euro 100, rapportata al periodo di lavoro nell'anno, a favore dei lavoratori dipendenti che soddisfano congiuntamente i seguenti requisiti:

- a. titolarità di un reddito complessivo annuo non superiore a 28.000 euro;
- b. imposta lorda determinata sui redditi di lavoro dipendente di importo superiore a quello della detrazione da lavoro (ex art. 13, comma 1, TUIR) spettante;
- c. presenza di almeno un figlio, anche se nato fuori del matrimonio, riconosciuto, adottivo, affiliato o affidato, fiscalmente a carico (ex art. 12, comma 2, TUIR).

Premesso quanto sopra, io sottoscritto/a C.F.
..... nato/a (.....) il
..... residente a (.....) in via
..... n., in qualità di lavoratore/lavoratrice dipendente,
presso, codice fiscale (Partita IVA)
.....,

consapevole delle conseguenze in caso di dichiarazioni non corrispondenti al vero,

CHIEDO

il riconoscimento dell'indennità una tantum (c.d. bonus Natale) di cui all'art. 2-bis, D.L. n. 113/2024 convertito in Legge n. 143/2024, come modificato dall'art. 2, D.L. n. 167/2024 e a tal fine

DICHIARO

la sussistenza dei requisiti reddituali e di quelli familiari di seguito specificati:

- ▶ la titolarità di un reddito complessivo annuo, per il 2024, non superiore a euro 28.000 confermando, a tale riguardo, quanto eventualmente comunicato con il Modello delle Detrazioni (Dichiarazione di responsabilità per l'anno 2024 resa ai sensi e per gli effetti dell'art. 23, comma 2 del D.P.R. n. 600/1973);
- ▶ di essere consapevole che il diritto all'indennità una tantum è subordinato all'ulteriore condizione della presenza di imposta lorda di importo superiore a quello delle detrazioni da lavoro spettanti;
- ▶ con riferimento al mio nucleo familiare

di avere **almeno un figlio** (compresi i figli adottivi, affiliati o affidati) fiscalmente a carico ai sensi dell'art. 12, comma 2, TUIR¹:

(nome) _____ (cognome) _____ CF _____

DICHIARO INOLTRE

- ▶ che (se presente) il coniuge non legalmente ed effettivamente separato (nome) _____ (cognome) _____ CF _____ non beneficia della stessa indennità una tantum ovvero
- ▶ che (se presente) il convivente di fatto ai sensi dell'art. 1, commi 36 e 37, Legge n. 76/2016 (convivente dichiarato all'Anagrafe e risultante da stato famiglia) (nome) _____ (cognome) _____ CF _____ non beneficia della stessa indennità una tantum;
- ▶ di non beneficiare dell'indennità una tantum in parola in relazione ad ulteriori rapporti di lavoro eventualmente in corso di svolgimento;
- ▶ di essere consapevole che il reddito complessivo sarà oggetto di conguaglio nei termini di legge e che, in caso di superamento del limite di euro 28.000 o di imposta lorda incapiente rispetto alle detrazioni da lavoro spettanti, l'importo dell'indennità una tantum in precedenza ricevuto sarà oggetto di recupero.

ATTENZIONE:

SOLO PER LAVORATORI CON PRECEDENTI RAPPORTI DI LAVORO CESSATI NEL 2024

ALLEGRO

- ▶ le Certificazioni Uniche rilasciate dagli altri datori di lavoro, da utilizzare ai fini della quantificazione dell'indennità una tantum a cura del datore di lavoro che riceve la presente dichiarazione.

ATTENZIONE:

SOLO PER LAVORATORI CON PIÙ CONTRATTI DI LAVORO DIPENDENTE PART-TIME IN ESSERE
CONTESTUALMENTE

DICHIARO

- ▶ l'ulteriore reddito di lavoro dipendente percepito nel 2024 da altri datori di lavoro: euro

¹ Per risultare fiscalmente a carico, è necessario essere titolari di un reddito complessivo annuo non superiore a euro 2.840,51 al lordo degli oneri deducibili ovvero non superiore a euro 4.000 nel caso dei figli di età non superiore a 24 anni.

- ▶ i seguenti periodi di lavoro intrattenuti con gli altri datori di lavoro (dal/al)
.....
e i corrispondenti giorni di lavoro prestati (giorni di detrazione da lavoro dipendente) n. giorni
.....

Il dichiarante si impegna a comunicare tempestivamente eventuali variazioni inerenti i dati indicati.

.....
(luogo, data)

Il dichiarante
.....

CONSENSO DELL'INTERESSATO AL TRATTAMENTO DEI PROPRI DATI PERSONALI E SENSIBILI AI SENSI DEGLI ARTICOLI 4, 5 e 7 DEL G.D.P.R. 2016/679

Il/La sottoscritto/a dichiara di essere già stato/a informato dal Titolare ai sensi dell'art.13 del Regolamento (UE) 2016/679 e di aver già rilasciato il consenso al trattamento dei propri dati personali comuni e sensibili ai sensi degli articoli 4, 5 e 7 del G.D.P.R. 2016/679.

Con firma apposta in calce alla presente il sottoscritto/a dichiara di conoscere i diritti garantiti quale interessato, ai sensi degli artt. 6, 15-21 e 9 del Regolamento (UE) 2016/679, e conferma il proprio libero consenso affinché il Titolare proceda al trattamento dei propri dati personali riportati nella presente scheda per perseguire le finalità già indicate nell'informativa.

Firma del dipendente